

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Abkürzungen .....	XV
Einleitung .....	1
1. <i>Die Philosophie Rosenzweigs und die Frage der Übersetzung</i> .....	1
a) Rosenzweigs Bedeutung als Übersetzer .....	1
b) Die Übersetzungen Rosenzweigs in ihrem biographischen Kontext .....	5
c) Die vielen Fragen der Übersetzung und die eine Frage in ihnen .....	7
2. <i>Überblick über die zu Rosenzweigs Werk erschienene Literatur</i> .....	10
a) Die frühe Resonanz auf Rosenzweigs Werk .....	12
b) Die Aufnahme des Rosenzweigschen Denkens in den USA .....	14
c) Rosenzweigs Weiterwirken in Israel .....	17
d) Das Vergessen und die langsame Wiederentdeckung in Deutschland .....	18
e) Die frühe (und anhaltende) Wirkung Rosenzweigs in den Niederlanden .....	31
f) Die schöpferische Fortführung des Rosenzweigschen Denkens in Frankreich .....	33
3. <i>Ab- und Eingrenzungen</i> .....	37
a) Rosenzweigs Übersetzungsverständnis im Verhältnis zur neueren Sprachwissenschaft, zur sprachanalytischen Philosophie und zur klassischen sprachphilosophischen Tradition .....	37
b) Desiderata .....	39
4. <i>Bemerkungen zum Textbefund und zur Zitierweise</i> .....	42
I. Die frühen Übersetzungen Rosenzweigs .....	45
1. <i>Die Auseinandersetzung um den »Tischdank«</i> .....	46

2. »Häusliche Feier« und »Hamawdil«	51
3. Rosenzweigs Distanzierung von den frühen Übersetzungen	62
II. Die Jehuda Halevi-Übersetzungen	
und das sie begründende Übersetzungsverständnis	67
1. Die Wiedergabe von Reim und Metrum in den Jehuda Halevi-Übersetzungen	73
a) Die Wiedergabe der hebräischen Versmaße	76
b) Die Wiedergabe des Reims	95
2. Rosenzweigs Übersetzungsbegriff, wie er im Nachwort zum Jehuda Halevi formuliert ist (Zugleich eine Auseinandersetzung mit dem Übersetzungsverständnis F. Schleiermachers)	113
a) Die Unterscheidung von Nachdichten und Übersetzen	114
b) Die dem Original »nachgehende« Übersetzung	117
c) Der Vorgang des Übersetzens als das Austragen der Begegnung der beiden Sprachen	124
d) Zusammenfassung (Schleiermacher und Rosenzweig)	126
III. Die Bibelübersetzung	137
Einleitung	137
a) Die Anfänge der Buber-Rosenzweigschen Bibelübersetzung	137
b) Rosenzweigs Anteil und der Grundansatz der Übersetzung	139
c) Bubers Fortführung des Übersetzungswerks	144
d) Der Widerhall auf die Übersetzung zur Zeit ihres Erscheinens	146
e) Das Gegenüber Luthers und der Anspruch der Übersetzung	149
A. Die methodischen Prinzipien der Bibelübersetzung	152
1. Die Wiedergabe der sinnlichen Grundbedeutung der Worte (Das Prinzip der »absoluten Wortwahl«)	154
a) Die Wiedergabe von Begriffen des »Opferwesens«	160
b) Die Übersetzung von <i>chessed</i> , <i>zedek</i> und <i>emeth</i>	166
c) Die Übersetzung von <i>ruach</i>	173
d) Die Problematik der Methode der »absoluten Wortwahl«	
– die Kritik N. Lohfinks	182

2. <i>Das Prinzip der »relativen Wortwahl« und das Problem seiner Durchführung</i> .....	192
a) Vorstellung des Prinzips .....	192
b) Die Geschichten von »Jakob und Esau« und »Jakob und Laban« .....	199
c) Der übersetzerische Sinn der Methode der »relativen Wortwahl« .....	202
d) Die Kritik G. Scholems .....	205
3. <i>Die Wiedergabe lautlicher, grammatischer und syntaktischer Gegebenheiten</i> .....	209
a) Die Verdeutschung der lautlichen Gegebenheiten: Assonanz, Alliteration, Reim ... ..	209
b) Die Wiedergabe grammatischer Eigenheiten und die Berücksichtigung des hebräischen Satzbaus .....	216
c) Zusammenfassung .....	228
4. <i>Die »Kolometrie«</i> .....	230
a) Der Atem der Rede als Gegenstand, Ermöglichung und Ziel der Übersetzung .....	230
b) Zwischenresümee: Der innere Rhythmus der Rede .....	238
c) Die Frage nach der Erkennbarkeit der kolometrischen Gliederung .....	241
<b>B. Der Übersetzungs»begriff« und das Gesamtwerk der Bibelübersetzung</b> .....	248
1. <i>Versuch einer Charakteristik: Spiel und Verzweiflung</i> .....	251
2. <i>Exkurs: Die Auseinandersetzung mit Kracauer</i> .....	263
3. <i>Die Übersetzung der »Wirklichkeit der Bibel«</i> .....	281
a) Die Übersetzung der »Wirklichkeit der Bibel« als »Sinn« und als »Botschaft« .....	285
b) Die Übersetzung der »Wirklichkeit der Bibel« als »Anrede«, »Begegnung«, »Dialog« .....	295
c) Das Wort .....	305
d) Die übersetzerische Treue .....	315
 Anhang .....	 337
 Literaturverzeichnis .....	 351

Register .....	367
a) Namen .....	367
b) Begriffe .....	371
c) Hebräische Begriffe .....	384
d) Bibelstellen .....	385